

# Französischer Botschafter erfindet Turkocaust



Es ist wirklich nicht zu fassen, was westlichen Kriechern noch alles einfällt, um Mohammedaner, Mauren, Osmanen und Türken zu verteidigen. Im Rahmen des gestoppten Armenier-Genozid-Gesetzes äußerte sich auch der französische Botschafter in Ankara, Laurent Bili (Foto). Und was fiel dem abartigen Schleimer ein? Die Türken seien mit Gewalt aus den Balkan-Gebieten vertrieben worden und hätten dabei 2,5 Millionen Menschen verloren, was vergessen werde!

Mal abgesehen davon, daß diese Zahl dubios ist und nicht gesagt wird, auf welchen Zeitraum sie sich beziehen soll, kommt dieser grenzdebilen abendländischen Kreatur also offenbar keinen Moment die Frage in den Sinn, wie die Türken überhaupt auf den Balkan gekommen sind. Wurden sie dort eingeladen? Hat man sie als Entwicklungshelfer und Missionare geholt? Da haben die Sultane jahrhundertlang nichts anderes im Sinn gehabt, als mit ihrer Soldateska ganz Europa zu erobern und auszurauben, zweimal standen sie vor Wien, Rom war eines ihrer nächsten Ziele, und dann das von einem französischen Obertrottel! Nicht einmal den Türken kam dieser Mist bisher in den Sinn, wie sie selber zugeben! Aber lernfähig, wie sie sind, und blöd, wie wir sind, werden wir bald für den Turkocaust Wiedergutmachung zahlen und den Wiener Stephansdom als kleine Geste der Entschuldigung in eine Moschee verwandeln!